



UdZ

1/2008

Unternehmen der Zukunft

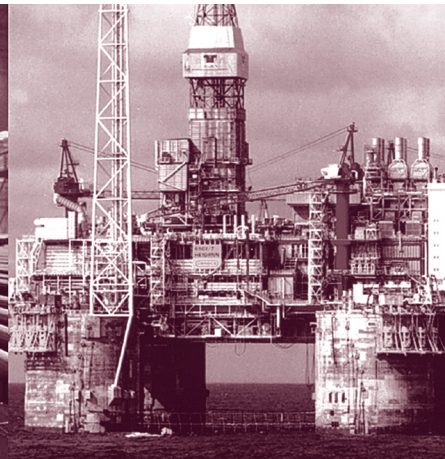
FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Schwerpunkt:

/ Produktionsmanagement



Fotos: © V & M Tubes



www.fir.rwth-aachen.de

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunkt: Produktionsmanagement



Projekte und Berichte

Produktionsmanagement im Unternehmen der Zukunft Gestaltung der Auftragsabwicklung in Produktions- und Logistknetzwerken	4
Effiziente Auftragsabwicklung mit myOpenFactory Großes Interesse an überbetrieblicher Kooperationsplattform	8
High Resolution Supply Chain Management Ergebnisse aus der Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen	11
Maintenance Supply Chain Optimization Entwicklung eines Logistikkonzeptes zur Optimierung des Ersatzteilmanagements in der Instandhaltung durch Integration aller am Geschäftsprozess Beteiligten und durch die Synchronisation der gesamten Lieferkette	14
NetAssess Modelle und Methoden zur Bewertung von Lieferketten mit Hilfe von Referenzprozessen	17
Logistic Reference Model Ein prozess- und kennzahlenbasiertes Referenzmodell für Logistikanbieter	21
AgentNet Agentenorientierte Gestaltung der Auftragskoordination in Lieferketten mit hybriden Produktionsstrukturen	24
Net-Check: Wie gut ist Ihr Produktionsnetzwerk? Bewertung von Produktionsnetzwerken hinsichtlich Aufwand und Nutzen	27
SupplyTex: Supply Management und Supply Chain Management in der Textil- und Bekleidungsindustrie Entwicklung einer Entscheidungsunterstützung für kleine und mittelständische (KMU) Textil- und Bekleidungsunternehmen	30
Cost Benefit Sharing in Netzwerken Aufwand und Nutzen der Umsetzung von SCM-Konzepten erkennen und verteilen	32
Smart Watts Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Dagmar Wöhr, verleiht „Smart Watts“-Konsortium Förderpreis beim Wettbewerb „E-Energy“	34



FIR-Produkte: Assist

Das 3PhasenKonzept zur Auswahl von ERP-/PPS-Systemen Bewährte Werkzeuge zur Reorganisation, Potenzialanalyse und Bewertung des Systemeinsatzes	36
Doppelmayr ist auf zu neuen Höhen Erfolgsbericht aus der Praxis: Auswahl eines ERP-Systems bei einem mittelständischen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus	42
Standardisierte Prozesse für den weltweiten SAP-Roll-Out Begleitung der Albany Door Systems GmbH bei einer Wertstromanalyse und der Reorganisation ausgewählter Geschäftsprozesse	44
Harmonisierung als Basis für effiziente Unternehmensprozesse Der Bereich Produktionsmanagement des FIR unterstützt Industriekunden durch Data Management	47
Harmonisierte Daten steigern Leistungsfähigkeit FIR vereinheitlicht weltweit Produktdaten für Vallourec & Mannesmann Tubes	49
Standardisierung der Beschaffungsprozesse Artikelklassifizierung als Grundlage leistungsfähiger Beschaffungsprozesse	51
Exzellenz in Prozessen Reorganisation der logistischen Planungsprozesse bei einem Unternehmen der Konsumgüterindustrie	53
Supply Chain Design Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Wertschöpfungsnetzwerken	56
Szenariobasierte Netzwerkoptimierung Bewertung alternativer Netzwerkstrukturen für die Service-Logistik der Nordex Energy GmbH	59
Aachener Referenzmodell für Technische Dienstleistungen Aachener Modellreihe durch weiteren Baustein ergänzt ..	62



FIR-Produkte: Assess

Die Sprache der Dinge: Wenn Objekte sich unterhalten FIR unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung der Objekt-zu-Objekt-Kommunikation in der Praxis	67
--	----



FIR Solution Group

Ein Spin-Off wird erwachsen Die Trovarit AG stellt sich vor	69
--	----



Qualifikation und Weiterbildung, Veranstaltungen

Die Manager von morgen schon heute richtig qualifizieren! Executive MBA TM 03	71
Prozesse und Systeme erfolgreich kombinieren 15. Aachener ERP-Tage vom 17. bis 19. Juni 2008 ..	72
Guided Tours auf der CeBIT 2008 FIR informierte über DMS- und ERP-Systeme	74
Guided Tours zu betrieblichen Planungs- und Steuerungssystemen auf der HMI 2008 Experten von FIR und Trovarit weisen den Weg durch den Software-Dschungel auf einer der wichtigsten Software-Messen des Jahres	75
Fit für die Herausforderungen des industriellen Dienstleistungsmanagements von morgen Zertifikatskurs „Industrielles Dienstleistungsmanagement“	76
Wertorientierung der Unternehmens-IT verbessern Seminar des FIR im April 2008	78
MAINTAIN 2007 Competence Center Instandhaltung auf der wichtigsten Messe der Instandhaltungsbranche vertreten	79



Studien, Standards und Publikationen

Normen und Standards als Erfolgsfaktor für Innovationen Entwicklung und Etablierung eines innovativen Standards am Beispiel des Projektes myOpenFactory	80
Neuer Standard: PAS 1074 myOpenFactory: Prozess- und Datenstandard für die überbetriebliche Auftragsabwicklung	83
Buchneuerscheinungen	83
Literatur aus dem FIR	86
Impressum	85
Veranstaltungskalender	88



SupplyTex: Supply Management und Supply Chain Management in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Entwicklung einer Entscheidungsunterstützung für kleine und mittelständische (KMU) Textil- und Bekleidungsunternehmen

Projektinfo

SupplyTex – Supply Management und Supply Chain Management in der Textil- und Bekleidungsindustrie

Projekt-/ Forschungsträger
Bundesvereinigung für Logistik (BVL)

Fördernummer
15369 N

Laufzeit
01.11.2007 – 30.04.2009

Die Textil- und Bekleidungsindustrie kennzeichnet wie kaum eine andere Branche hohe Produktvielfalt und spontanes Kundenverhalten. Zudem treten, wie in vielen Bereichen der Konsumgüterindustrie, zunehmend Sättigungseffekte auf. So wird sich beispielsweise in Deutschland der Anteil der Pro-Kopf-Ausgaben für Bekleidung im Jahr 2010 gegenüber 1980 halbiert haben. Für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist damit die flexible und kostenoptimale Befriedigung der stark individuellen Kundenanforderungen essenziell. Aus diesem Grund agieren Textil- und Bekleidungsunternehmen verstärkt in Wertschöpfungsnetzwerken, in denen kollaborativ zusammengearbeitet wird. Die Aufgaben und Prozesse der traditionellen Beschaffung reichen dafür nicht mehr aus, um sowohl den neuen Wettbewerbseinflüssen als auch den Konzepten des Supply Chain Managements zu genügen und das gewachsene Lieferantennetzwerk zu koordinieren. Dieser Problemstellung widmet sich das Forschungsprojekt SupplyTex. Das anzustrebende Forschungsergebnis ist ein speziell auf die Belange der Textil- und Bekleidungsindustrie ausgerichtetes Instrumentarium zur Auswahl und Umsetzung von Beschaffungsstrategien und SCM-Konzepten. Es soll Supply Manager beziehungsweise Einkaufsverantwortliche unterstützen, für die vielen unterschiedlichen Produktklassen in der Bekleidungsindustrie individuelle SCM-Konzepte und Beschaffungsstrategien zu konfigurieren, auszuwählen, umzusetzen sowie deren Nutzen zu verifizieren.

Gefördert durch das



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie



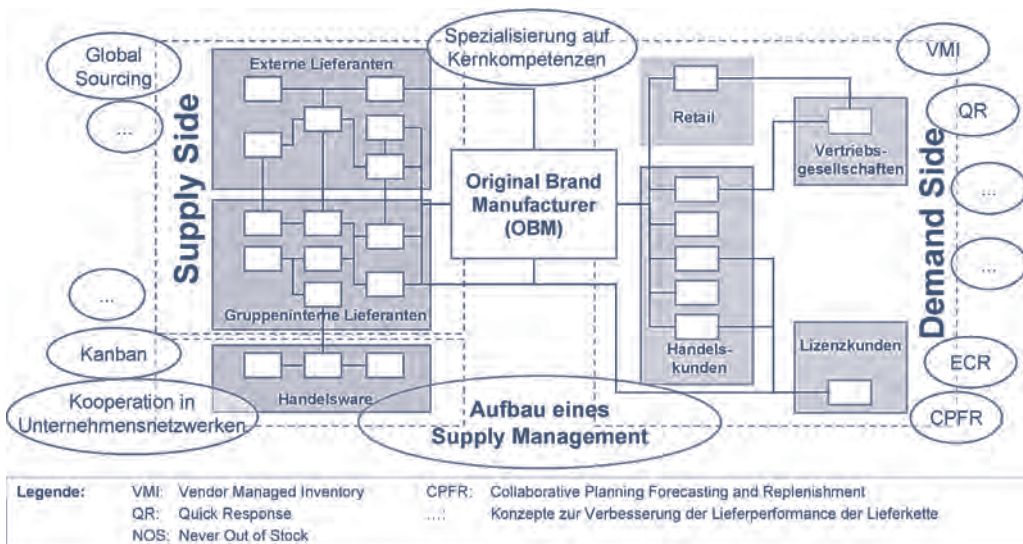
Die Rahmenbedingungen für die Textil- und Bekleidungsindustrie haben sich in den letzten Jahren stark verschärft. Zum einen führen schnelllebigere Modetrends und die stetig wachsende Nachfrage nach individuelleren Produkten zu immer kürzer werdenden Produktlebenszyklen und einer steigenden Variantenvielfalt. Auf der anderen Seite werden durch den verschärften globalen Preiswettbewerb insbesondere lohnintensive Wertschöpfungsaktivitäten der Textil- und Bekleidungsindustrie in zunehmendem Maße an ausländische Unternehmen vergeben.

ger Zunahme des Fremdbezugs erzielt. Eine Produktdifferenzierung wird zudem durch die Bildung verschiedener Produktklassen, die sich hinsichtlich logistischer und produktbezogener Merkmale unterscheiden, erreicht. Die verschiedenen Produktklassen erfordern allerdings unterschiedliche Beschaffungsstrategien, Lieferantenanforderungen und überbetriebliche Auftragsabwicklungsprozesse.

Um sich diesen neuen Rahmenbedingungen anzupassen, verfolgen die Unternehmen zwei unterschiedliche Strategien. Mit einer Spezialisierung auf die Kernkompetenzen und einer damit einhergehenden Verringerung der Wertschöpfungstiefe wird eine Kostenreduzierung bei gleichzeiti-

Beide skizzierten Strategien führen jedoch zu einem erheblichen Komplexitätsanstieg in den Produktions- und Logistikprozessen. Vor diesem Hintergrund erlangt die strategische Beschaffung eine besonders wichtige Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Textil- und Bekleidungsunternehmen. Die Sicherstellung der Verfügbarkeit der Produkte und Materialien sowie die Zusammenarbeit mit einer steigenden Anzahl von Lieferanten stellen neue Anforderungen an die Effizienz

Bild 1
Koordination von textilen Wertschöpfungsnetzwerken



und Flexibilität der Beschaffungsstrukturen. In diesem Zusammenhang wird ein speziell auf die Belange der Textil- und Bekleidungsindustrie ausgerichtetes Instrumentarium zur Auswahl und Umsetzung von Beschaffungsstrategien und SCM-Konzepten entwickelt. Darüber hinaus wird es die Gestaltung der Aufgaben innerhalb des Supply Managements unterstützen, indem unterschiedliche Rollen (z. B. die des Netzwerkkoordinators), Aufgaben (z. B. mittelfristige Kapazitätsplanung), Ausprägungen (z. B. Berücksichtigung von Kapazitäten interner und externer Lieferanten) sowie Prozesse (z. B. Kapazitätsplanung) erarbeitet werden. Diese treten in unterschiedlichen Kombinationen je nach Anforderung (z. B. Bestandssicherheit für „Never-Out-of-Stock-Artikel“ im Rahmen des Vendor Managed Inventory-Konzeptes) auf und können dann anhand ihrer Erfolgspotenziale bewertet werden (siehe Bild 1).


In Abhängigkeit der spezifischen Charakteristika und Anforderungen der verschiedenen textilen Produktklassen werden die SCM-Konzepte und Beschaffungsstrategien ausgewählt. Dazu werden zunächst die verschiedenen Produktstrukturen analysiert und mit Hilfe eines morphologischen Merkmalschemas Produktklassen abgeleitet. Zur vollständigen Erfassung der Besonderheiten der Wertschöpfungsstufen in den Logistiknetzwerken erfolgt des Weiteren eine Modellierung der logistischen Zusammenhänge zwischen den Netzwerkpartnern. Anschließend werden geeignete SCM-Konzepte auf Ihre Anwendbarkeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie dem Bekleidungs-handel untersucht. Zusätzlich werden die Potenziale und Ziele dieser Konzepte in einem Zielsystem systematisch dargestellt.

Da die traditionellen Aufgabeninhalte des Einkaufs und der Beschaffung den heutigen Unternehmensanforderungen nicht mehr genügen, sollen diese um neuartige Konzepte und Strategien des Beschaffungsmanagements und Supply Chain Managements erweitert werden. Dabei sollen die Aufgaben für unterschiedliche Rollen der Netzwerkpartner unterschieden werden. Beispielsweise hat der Supply Manager eines OBM in der Rolle als Netzwerkkoordinator grundsätzlich andere Aufgaben (z. B. Definition von Spielregeln zwischen den Netzwerkpartnern, Definition von Schnittstellen und logistischen Abläufen) als der Supply Manager eines Textilunternehmens auf den ersten Stufen der textilen Wertschöpfung (z. B. Beschaffung von Materialien über Rahmenaufträge, per EDI-Abrufe etc.).

Die praktische Umsetzbarkeit der Ergebnisse wird durch eine Entscheidungsmatrix gewährleistet. Die Entscheidungsmatrix ordnet dabei jeder Produktgruppe eine oder mehrere Beschaffungs- / SCM-Strategien zu. Aufgrund der Heterogenität der Produktgruppen ist nicht jede Strategie bzw. jedes Konzept für jede Produktgruppe geeignet. Beispielsweise müssen für NOS-Artikel und hoch modische Artikel grundsätzlich verschiedene Strategien identifiziert werden.

Die Implementierung der Ergebnisse wird durch ein Aufgaben- und Prozessmodell aufgezeigt. Dieser Prozess kann im Sinne eines Controlling-Prozesses anhand geeigneter Kriterien und Kennzahlen laufend überprüft werden. Die Forschungsergebnisse werden in einem EDV-Programm umgesetzt. Der Industrieanwender wird bei der produktgruppenspezifischen Festlegung von Beschaffungsstrategien und SCM-Konzepten systemunterstützt durch den Auswahlprozess geleitet.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei Interesse von den Autoren. Im Rahmen der Projektlaufzeit werden regelmäßig Projekttreffen abgehalten. Dazu sind alle interessierten Textil- und Bekleidungsunternehmen herzlich eingeladen. Die anstehenden Workshoptermine können ebenfalls über die Autoren angefragt werden.

Das Projekt SupplyTex wird mit Mitteln aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto-von-Guericke“ e.V. (AiF) im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik (BVL) durchgeführt. 



Dipl.-Kfm. Benjamin Walber
Leiter Fachgruppe Supply Chain Design
FIR, Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 241 47705-426
E-Mail: Benjamin.Walber@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Ing. oec. Jerome Quick
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
FIR, Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 241 47705-425
E-Mail: Jerome.Quick@fir.rwth-aachen.de

Impressum

UdZ – Unternehmen der Zukunft
FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation
und Unternehmensentwicklung
9. Jg., Heft 1/2008, ISSN 1439-2585

„UdZ – Unternehmen der Zukunft“ informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen vierteljährlich über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V.
an der RWTH Aachen

Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen

Tel.: +49 241 47705-0

Fax: +49 241 47705-199

E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de

Web: www.fir.rwth-aachen.de

Bankverbindung: Sparkasse Aachen

BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

Direktor

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Volker Stich

Bereichsleiter

Dipl.-Ing. Gerhard Gudergan (Dienstleistungsmanagement)

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing (Informationsmanagement)

Dipl.-Ing. Carsten Schmidt (Produktionsmanagement)

Dr. Olaf Konstantin Krueger (Kommunikationsmanagement)

Redaktion

Simone Suchan, M.A., FIR, Tel.: +49 241 47705-156

Design, Bildbearbeitung, Satz und Layout

Birgit Kreitz, FIR, Tel.: +49 241 47705-153

Verantwortlich

Dr. Olaf Konstantin Krueger, FIR, Tel.: +49 241 47705-150

E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de

redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de

office@m-publishing.com

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben, FIR-Archiv

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 6 vom 01.01.2008

Druck

Kuper-Druck GmbH

Eduard-Mörrike-Straße 36, D-52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weitere Literatur im Web

www.fir.rwth-aachen.de/service